

5761s
NH



SPIXIANA

Zeitschrift für Zoologie

Festschrift
zu Ehren von
Dr. Johann Baptist Ritter von Spix

Herausgegeben von E. J. Fittkau
Schriftleitung L. Tiefenbacher



Zoologische Staatssammlung München, 1983

SPIXIANA	Supplement 9	München, 15. Dezember 1983	ISSN 0343-5512
----------	--------------	----------------------------	----------------

SPIXIANA

ZEITSCHRIFT FÜR ZOOLOGIE

herausgegeben von der
ZOOLOGISCHEN STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN

SPIXIANA bringt Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Zoologischen Systematik mit Schwerpunkten in Morphologie, Phylogenie, Tiergeographie und Ökologie. Manuskripte werden in Deutsch, Englisch oder Französisch angenommen. Pro Jahr erscheint ein Band zu drei Heften. Umfangreiche Beiträge können in Supplementbänden herausgegeben werden.

SPIXIANA publishes original papers on Zoological Systematics, with emphasis on Morphology, Phylogeny, Zoogeography and Ecology. Manuscripts will be accepted in German, English or French. A volume of three issues will be published annually. Extensive contributions may be edited in supplement volumes.

Redaktion – Editor-in-chief
Priv.-Doz. Dr. E. J. FITTKAU

Schriftleitung – Managing Editor
Dr. L. TIEFENBACHER

Redaktionsbeirat – Editorial board

Dr. F. BACHMAIER

Dr. M. BAEHR

Dr. E. G. BURMEISTER

Dr. W. DIERL

Dr. H. FECHTER

Dr. R. FECHTER

Dr. U. GRUBER

Dr. R. KRAFT

Dr. J. REICHHOLF

Dr. F. REISS

Dr. G. SCHERER

Dr. F. TEROFAL

Dr. L. TIEFENBACHER

Dr. I. WEIGEL

Manuskripte, Korrekturen und Besprechungs-exemplare sind zu senden an die

Manuscripts, galley proofs, commentaries and review copies of books should be addressed to

Redaktion SPIXIANA
ZOOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG MÜNCHEN
Maria-Ward-Straße 1 b
D-8000 München 19, West Germany

SPIXIANA – Journal of Zoology
published by
The State Zoological Collections München

**Festschrift
zu Ehren von
Dr. Johann Baptist Ritter von Spix**

**Herausgegeben
von
E. J. Fittkau**

Schriftleitung L. Tiefenbacher

Zoologische Staatssammlung München, 1983



Original im Besitz der Bayer. Akad. d. Wiss., München

Der Bestand an Typenmaterial der ornithologischen Aufsammlungen von J. B. v. Spix in der Zoologischen Staatssammlung München

Von Josef H. Reichholf

unter Mitarbeit von

Ruth Diesener und Paul Rampelt

Zoologische Staatssammlung München

Abstract

A Inventory of Type Specimens from the Ornithological Collections of J. B. v. Spix in the State Zoological Collection Munich

The present material and taxonomic state of the type specimens of birds collected by J. B. v. SPIX during his travels in Brazil is reviewed shortly. The State Zoological Collections of Munich contain a total of 186 specimens designated or loosely used as type specimens formerly, which came from the Brazilian work of J. B. v. SPIX. 64 are still valid species. A list containing the former name and the current one is given for the specimens, based on the species lists of SCHAUENSEE (1966 & 1970) and WOLTERS (1975–82).

1. Die Revision von Hellmayr

Die umfangreichen ornithologischen Sammlungen von v. SPIX in Brasilien, die während der großen Reise von SPIX und MARTIUS (1817–1820) zusammengetragen worden sind, wurden von HELLMAYR (1906) einer ausführlichen und gründlichen Revision unterzogen. Diese Revision bildet die im wesentlichen wenig veränderte Grundlage für die heutige Beurteilung der SPIX'schen Typen und ihrer Validität. Wie HELLMAYR (1906) klar ausführte, war es zu jener Zeit noch sehr schwierig, die Entwicklung der faunistischen Erfassung der Welt selbst in gut bekannten und verhältnismäßig leicht bestimmbareren Tiergruppen, wie den Vögeln, so lückenlos mitzuverfolgen, daß es zu keinen Fehlbeschreibungen bzw. Neubenennungen bereits beschriebener Arten gekommen wäre. Diese Problematik traf für einen wesentlichen Teil der von SPIX aufgestellten Typen zu. Sie wurden in die Synonymie verwiesen oder – im Falle von Artstatus – auf Subspezies reduziert, die ebenfalls zum Teil später wieder aufgegeben wurden, als die natürliche Variabilität besser erkannt wurde.

Die HELLMAYR'sche Revision vermittelt auch eine Bilanz des in der Zoologischen Staatssammlung in München vorhandenen SPIX-Materials an Vögeln. Im Gegensatz zu anderen Tiergruppen ist hier also eine klare Bezugsbasis gegeben. Über die Schwierigkeiten der mangelnden Ortsangaben kann sie jedoch auch nicht hinweghelfen. Das zeigt sich beispielhaft an dem von ARNDT (1983) analysierten Fall von *Pyrrhura perlata*, einem von SPIX gesammelten und beschriebenen Sittich, dessen beide Typus-Exemplare (♂ und ♀) in der Sammlung vorhanden sind und von HELLMAYR (1906) als valide Typen anerkannt wurden. Dieser Zustand hielt sich bis in jüngste Zeit, obwohl niemals mehr ein Exemplar dieses Sittichs in Brasilien gefunden worden ist. Die „Ortsangabe“ Wälder am Amazonas war viel zu ungenau, um gezielt nach dieser Art zu suchen, die sich dann, wie ARNDT (1983) begründet, als Jungvögel einer anderen *Pyrrhura*-Art herausstellten, die SPIX ganz offensichtlich aus menschlicher Obhut und nicht aus der freien Natur erhalten hatte.

Erst in jüngster Zeit ermöglichten umfangreiche Feldforschungen verlässlichere Angaben über die tatsächliche Verbreitung der Vogelarten in Amazonien und in anderen, wenig zugänglichen Gebieten Südamerikas. Dabei stellte sich heraus, daß der von MAYR (1963) weitschauend entwickelte bzw. begründete „Superspezies“-Begriff gerade in Südamerika mit seiner so außerordentlich reichhaltigen Vogelwelt eine besondere geographische Dimension erreicht. Die Studien von HAFFER (1974) zeigen beispielhaft, in welchem großem Umfang in Amazonien und in den angrenzenden Landschaften Südamerikas die Arten in umfangreiche parapatrische Komplexe zerfallen, deren taxonomischer Status mit den herkömmlichen deskriptiv-morphologischen Art Diagnosen nicht so ohne weiteres lösbar ist. Die Arten bilden geographisch einander ausschließende, an Flüssen oder anderen Barrieren bis zur Kontaktzone zusammenstoßende Gruppierungen, die sich am besten mit dem Superspezies-Begriff fassen lassen. Zahlreiche „Arten“ im herkömmlichen Sinne werden sich daher in naher Zukunft als Glieder von solchen Superspezies-Komplexen herausstellen. Die taxonomische Beurteilung der bislang auf einem typologischen Artbegriff beruhenden „Vogelarten“ dürfte daher in naher Zukunft einem nicht unerheblichem Wandel unterworfen sein, der unter Umständen die SPIX'schen Typen erneut berücksichtigen muß, um den Status einer Semi- oder Subspezies zu diagnostizieren.

Die nachfolgende Liste soll daher nach einem weiteren Dreivierteljahrhundert dokumentieren, welches Material in den Beständen der Zoologischen Staatssammlung aus den SPIX'schen Typen im weiteren Sinne noch vorhanden ist und welcher Art sie gegebenenfalls heute zugeordnet werden.

3. Der Bestand an SPIX-Typen

Die Liste enthält den derzeitigen Bestand. Sie bezieht sich auf die Festlegungen von HELLMAYR (1906) und benutzt für den gegenwärtigen taxonomischen Status weitestgehend die Zusammenstellung der südamerikanischen Vogelarten durch DE SCHAUENSEE (1966 und 1970). Wo Abweichungen gegeben waren, wurde ergänzend die Liste von WOLTERS (1975–1982) hinzugezogen. Die Zahl der heute noch validen Arten ergibt sich daraus. DE SCHAUENSEE (1966 und 1970) wurde als 2. Bezugsbasis deswegen gewählt, weil dieses Werk insbesondere in Südamerika weit verbreitet ist und von den dortigen Ornithologen als Referenz benutzt wird. Damit dürfte ein brauchbares Maß an Arbeitsfähigkeit gewährleistet sein.

In der Bilanz ergibt sich, daß 64 Arten von SPIX heute noch unverändert valide sind. Etwa 22 wurden zu Subspezies zurückgestuft. Bei einer Reihe von „Typen“ aus dem SPIX'schen Material sind bislang keine exakten Typenfestlegungen vorgenommen worden. Insofern wäre das SPIX'sche Typenmaterial formal noch revisionsbedürftig.

Die Zusammenstellung trägt den Charakter einer Bestandsliste. Auf die Angabe der Autorennamen mit Jahr der Beschreibung wird daher verzichtet. Sie geht aus SCHAUENSEE (1966) und WOLTERS (1975–1982) hervor. Bei den SPIX'schen Exemplaren findet sich in dem Werk: ‚Avium species novae, quas in itinere per Brasiliam annis 1817–1820... collegit et descripsit München 1824 und 1825.‘

Typensammlung v. SPIX

Tinamidae – Steisshühner

Tinamus medius

Tinamus major

Tinamus minor

Tinamus boraquira

Rhynchotus fasciatus

Crypturus parvirostris

heute gültiger Name

Nothura maculosa

Nothura maculosa

Nothura minor

Nothura boraquira

Rhynchotus rufescens

Crypturellus parvirostris

Pezus zabele

Crypturellus noctivagus

Pezus yapura

Crypturellus undulatus yapura

Sulidae – Tölpel

Sula brasiliensis

Sula leucogaster

Ardeidae – Reiher

Ardea maguari

Ardea cocoi

Ciconiidae – Störche

Ciconia jaburu

Euxenura maguari

Threskiornithidae – Ibis

Ibis nudifrons

Phimosus nudifrons

Anatidae – Enten

Anser jubatus

Neochen jubata

Cathartidae – Neuweltgeier

Cathartes aura

Coragyps atratus

Accipitridae – Greife

Aquila picta

Buteogallus urubitinga

Bidens rufiventer

Harpagus bidentatus

Falco insectivorus

Buteo magnirostris

Aquila milvoides

Busarellus nigricollis

Bidens cinerascens

Harpagus diodon

Falconidae – Falken

Polyborus vulgaris

Polyborus plancus

Milvago acrocephalus

Milvago chimachima

Gymnops strigilatus

Milvago chimachima

Falco plumbeus

Ictinia plumbea

Gymnops aterrimus

Daptrius ater

Gymnops aquilinus

Daptrius americanus

Cracidae – Hokkohühner

Crax tomentosa

Mitu tomentosus

Crax globulosa

Crax globulosa

Crax blumenbachii (rubrirostris)

Crax blumenbachii

Penelope jacquacu

Penelope jacquacu

Penelope arauncuan

Ortalis motmot arauncuan

Penelope jacucaca

Penelope jacucaca

Penelope jacutinga

Pipile jacutinga

Penelope marail jacupeba

Penelope marail jacupeba

Ortalis guttata

Ortalis guttata

Crax urumutum

Nothocrax urumutum

Penelope guttata

Ortalis motmot

Phasianidae – Hühnervögel

Perdix capueira

Odontophorus capueira

Perdix rufina

Odontophorus gujanensis

Aramidae – Rallenkraniche

Rallus ardeoides

Aramus guarauna

Psophiidae – Trompetervögel

Psophia leucoptera

Psophia leucoptera

Psophia viridis

Psophia viridis

Rallidae – Rallen

Gallinula caesia
Gallinula ruficeps
Gallinula gigas
Gallinula mangle
Gallinula saracura

Rallus nigricans
Aramides cajanea
Aramides ypecaha
Aramides mangle
Aramides saracura

Laridae – Möwen

Sterna magnirostris

Phaetusa simplex

Rhynchopidae – Scherenschnäbel

Rhynchops brevirostris
Rhynchops cinerascens

Rhynchops nigra
Rhynchops nigra

Columbidae – Tauben

Columbina griseola
Columbina strepitans

Columbina passerina griseola
Columbina picui strepitans

Caprimulgidae – Nachtschwalben

Caprimulgus rupestris

Chordeiles rupestris

Nyctibiidae – Tagschläfer

Caprimulgus longicaudatus

Nyctibius aethereus longicaudatus

Trogonidae – Trogons

Trogon sulphureus
Trogon variegatus
Trogon pavoninus
Trogon aurantius

Trogon rufus sulphureus
Trogon curucui variegatus
Pharomachrus pavoninus
Trogonurus surrucura

Trochilidae – Kolibris

Colibri mystax
Colibri helios

Lophornis chalybea
Lophornis magnifica

Galbulidae – Glanzvögel

Galbula albogularis
Galbula tombacea

Brachygalba salmoni
Galbula tombacea

Bucconidae – Faulvögel

Cyphos macrodactylus
Bucco rufus
Bucco nigrifrons
Bucco rubecula

Bucco macrodactylus
Malacoptila rufa
Monasa nigrifrons
Nonnula rubecula

Psittacidae – Papageien

Arara hyacinthinus
Aratinga cyanogularis
Aratinga fasciatus
Aratinga chrysocephalus
Aratinga flaviventer
Aratinga caixana
Aratinga perlata
Aratinga acutirostris
Aratinga perlatus
Aratinga carolinae augustae
Psittacus malachitaceus
Aratinga melanurus
Psittaceus maitaca

Cyanopsitta spixii
Pyrrhura cruentata
Pyrrhura frontalis fasciata
Aratinga solstitialis aurifrons
Aratinga aurea
Aratinga cactorum
Pyrrhura frontalis perlata
Brotogeris tirica
Pyrrhura rhodogaster (?)
Aratinga guarouba
Triclaria malachitacea
Pyrrhura melanura
Pionopsitta pileata

Aratinga haemorrhous
Anodorhynchus maximiliani
Psittacus flavirostris
Arara purpureo-dorsalis
Arara macrognathos
Aratinga ninus
Aratinga guianensis
Psittaculus passerinus
Psittaculus tui
Psittacus aestivus

Cuculidae – Kuckucke

Macropus caixana
Macropus phasianellus

Strigidae – Eulen

Strix longirostris
Strix crucigera
Strix undulata

Picidae – Spechte

Picus guttatus
Picus macrocephalus
Picus maculifrons
Picus ruficeps
Picus ochraceus
Picus flavicans
Picus flavifrons
Picus rubrifrons
Picus icterocephalus
Picus icterocephalus
Picus campestris
Picus jumana
Picus lineatus
Picus dominicanus

Dendrocolaptidae – Baumsteiger

Dendrocolaptes ocellatus
Dendrocolaptes platyrostris

Furnariidae – Töpfervögel

Philydor ruficollis
Figulus albogularis
Anabates striatus
Sphenura subulata
Anabates cristatus
Thamnophilus strigilatus
Philydor albogularis
Anabates rufifrons

Formicariidae – Ameisenvögel

Thamnophilus albonotatus
Thamnophilus albiventer
Myothera leuconota
Thamnophilus melanoceps
Myothera ruficeps
Thamnophilus radiatus

Aratinga acuticauda haemorrhous
Anodorhynchus hyacinthinus
Pionus maximiliani
Ara maracana
Ara nobilis
Pyrrhura leucotis
Aratinga leucophthalmus
Forpus passerinus
Brotogeris sanctithomae
Amazona aestiva

Piaya melanogaster
Dromococcyx phasianellus

Rhinoptynx clamator
Otus choliba crucigerus
Otus choliba decussata

Chrysoptilus punctigula guttatus
Piculus chrysochloros
Veniliornis maculifrons
Veniliornis affinis ruficeps
Celeus flavescens ochraceus
Celeus flavus
Melanerpes flavifrons
Melanerpes rubrifrons
Piculus flavigula erythropis
Piculus flavigula magnus
Colaptes campestris
Celeus elegans
Dryocopus lineatus
Leuconerpes candidus

Xiphorhynchus ocellatus
Dendrocolaptes platyrostris

Philydor rufus
Furnarius rufus
Thripophaga macroura
Hyloctistes subulatus
Pseudoseisura cristata
Ancistrops strigilatus
Antomolus leucophthalmus
Phacelodomus rufifrons

Thamnophilus coerulescens
Thamnophilus punctatus
Pyriglena leuconota
Myrmeciza melanoceps
Formicarius colma ruficeps
Thamnophilus doliatius

Thamnophilus guttatus
Thamnophilus griseus
Thamnophilus griseus
Thamnophilus melanogaster

Hypodaedalus guttatus
Formicivora grisea
Formicivora rufa
Myrmotherula axillaris

Cotingidae – Schmuckvögel

Casmorhynchus ecarunculatus
Phoenicircus carnifex
Muscicapa cinerea
Muscicapa thamnophiloides
Pachyrhynchus cayanus
Pachyrhynchus semifasciatus

Procnias nudicollis
Phoenicircus nigricollis
Attila rufus
Attila cinnamomeus
Tityra cayana
Tityra semifasciata

Pipridae – Schnurrvögel

Pipra coronata
Pipra filicauda
Pipra caudata

Pipra coronata
Teleonema filicauda
Chiroxiphia caudata

Tyrannidae – Tyrannen

Platyrhynchus xanthopygus
Platyrhynchus sulphurescens
Platyrhynchus sulphurescens
Platyrhynchus ruficauda
Todus melanocephalus
Platyrhynchus flaviventer
Muscicapa nivea
Platyrhynchus filicauda
Muscicapa galeata
Muscicapa longicauda
Muscicapa mystacea
Muscicapa albiventer
Muscicapa dominicana
Muscicapa joazeiro
Muscicapa furcata
Muscicapa rufina
Muscicapa similis
Muscicapa sulphurea
Pipra elata
Platyrhynchus paganus
Platyrhynchus sulfurescens
Muscicapa polyglotta
Dendrocolaptes decumanus
Dendrocolaptes falcistrois

Myobius barbatus
Tolmomyias sulphurescens
Rhynchocyclus olivaceus
Ramphotrigon ruficauda
Todirostrum cinereum
Capsiempis flaveola
Xolmis irupero nivea
Colonia colonus
Knipolegus lophotes
Gubernetes yetapa
Fluvicola nengeta
Fluvicola pica
Arundinicola leucocephala
Machetornis rixosus
Tyrannus melancholicus
Empidonomus varius
Myiozetetes similis
Tyrannopsis sulphurea
Tyrannulus elatus
Elaenia flavogaster
Tolmomyias sulphurescens
Xolmis irupero nivea
Xiphocolaptes albicollis
Xiphocolaptes falcistrois

Troglodytidae – Zaunkönige

Myothera coraya

Thryothorus genibarbis

Icteridae – Stärlinge

Icterus minor
Icterus fringillarius
Icterus tanagrinus
Icterus sulcirostris

Molothrus bonariensis
Molothrus badius fringillarius
Lamprosar tanagrinus
Gnoriompsar chopi sulcirostris

Thraupidae – Ammertangaren

Tanagra viridis
Tanagra brunnea
Tanagra rufiventer

Orthogonys chloricterus
Tachyphonus cristatus brunneus
Tachyphonus rufiventer

Tanagra penicillata
Tanagra rubricollis
Tanagra schrankii
Tanagra saira
Tanagra coelestis
Tanagra coelestis
Tanagra archiepiscopus
Parulidae – Waldsänger
Muscicapa fulvicauda

Eucometis penicillata
Sericossypha loricata
Tanagra schrankii
Piranga flava saira
Thraupis episcopus coelestis
Thraupis episcopus episcopus
Thraupis ornata

Basileuterus rivularis
(*Phaeothlypis fulvicauda*)
nach WOLTERS 1975–1982)

Fringillidae – Finken

Loxia albogularis
Fringilla campestris
Tanagra superciliaris
Tanagra atricollis
Tanagra ruficollis
Loxia nasuta
Loxia leucopterygia
Loxia ignobilis
Loxia brevirostris
Fringilla brasiliensis

Sporophila albogularis
Spinus magellanicus
Saltator coerulescens
Saltator atricollis
Zonotrichia capensis
Oryzoborus angolensis torridus
Sporophila americana
Sporophila nigricollis
Sporophila bouvreuil
Sicalis flaveola holti

Zusammenfassung

In den Beständen der Zoologischen Staatssammlung München befinden sich noch 186 „Typen-Exemplare“ von Vögeln aus den Ergebnissen der Reise von SPIX & MARTIUS nach Brasilien. HELLMAYR (1906) hat das Material gründlich revidiert und die wesentlichen Punkte der Zuordnung der Taxa geklärt. Nach der heutigen Klassifizierung südamerikanischer Vögel (SCHAUENSEE 1966 und 1970, WOLTERS 1975–1982) gelten noch 64 Spix-Typen als valide Arten. Etwa 22 wurden in den Status von Unterarten zurückgestuft; die übrigen synonymisiert. Die Belegexemplare des SPIX'schen Typenmaterials, das fast ohne Verluste bis heute erhalten geblieben ist, bilden zusammen mit dem übrigen ornithologischen Material von v. SPIX einen bedeutenden Bestandteil der Vogelsammlung der Zoologischen Staatssammlung München.

Literatur

- ARNDT, T. 1983: Neue Erkenntnisse über den Artstatus des Blausteißittichs *Pyrrhura perlata perlata* SPIX 1824. – Spixiana, Suppl. 9: 425–428
- HAFFER, J. 1974: Avian speciation in tropical South America. – Publ. Nuttall Orn. Club 14: 1–390
- HELLMAYR, C. E. 1906: Revision der Spix'schen Typen brasilianischer Vögel. – Abh. K. Bayer. Akad. Wiss. II. Kl. 22: 562–726
- MAYR, E. 1963: Animal species and evolution. – Belknap Press of Harvard Univ. Press, Cambridge, Mass.
- SCHAUENSEE, R. M. DE 1966: The species of birds of South America. – Livingston Publ. Narberth, Pa.
- — 1970: A guide to the birds of South America. – Oliver & Boyd, Edinburgh.
- WOLTERS, H. E. 1975–1982: Die Vogelarten der Erde. – Parey, Hamburg.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Josef H. Reichholf, Zoologische Staatssammlung,
Maria-Ward-Str. 1B, 8000 München 19